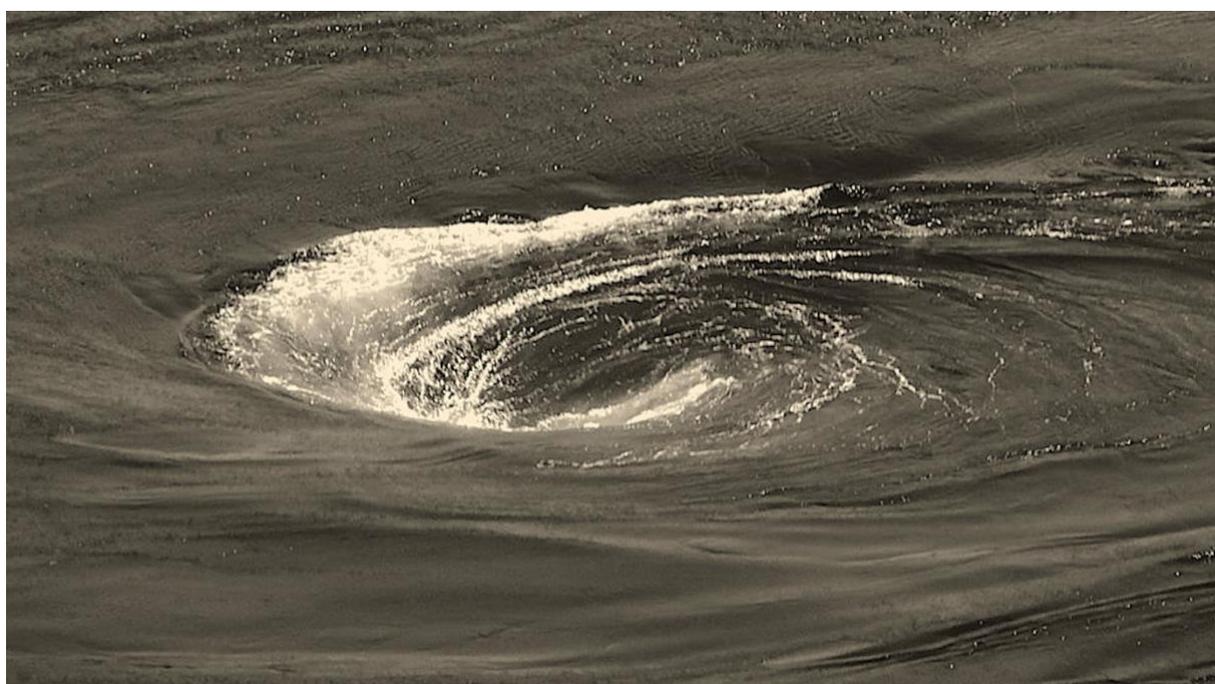


WIRBEL



Wirbel

Konzept

«Wirbel» ist ein Konzeptstück. Das Konzept wird von mind. zwei MusikerInnen und einer/m BlechbläserIn umgesetzt. Das Konzept wird stimmig an den Ort und seine Umgebung angepasst. Wenn möglich werden Umsetzungen dokumentiert, so dass sich spätere Umsetzungen an früheren orientieren können. In Programmheften wird vermerkt: «Konzept Beat Gysin 2024, erste Umsetzung 2024 Ensemble Delirium: Wiktor Kociuban, Francisco Olmedo, Ferran Gorrea und Henry Heizmann».

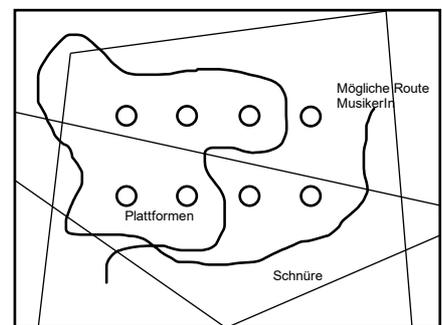
«Wirbel: Wo der nördliche Ozean, in wildem Wirbel um die nackten, öden Inseln tobt des ultima Thule; und das atlantische Meer sich stürmisch zwischen die Hebriden wälzt.»
Charlotte Brontë

Raum

- Sollte mind. eine Türe nach draussen haben
- Sollte eher verwinkelt sein (mit angrenzenden Gängen, Treppen, ...)
- Wenn möglich angrenzende Räume (z.B. auch Lift, Küche, ...) mit Türen

Anordnung

- min. 8 Drehplattformen (vorzugsweise 4 x 2 angeordnet), darauf Stühle (auch Drehstühle möglich)
- Um diese Drehplattformen herum genug Platz für
 - o Bewegungen der MusikerInnen
 - o Ein Netz (auf unterschiedlichen Höhen) verschieden stark gespannter Schnüre, Sternlifaden usw. in verschiedenen Längen. An diese sind verschiedene Papiere oder Folien, verschiedener Grösse gehängt (Packpapier, Cellophan, Alufolie, Seidenpapier, ...).



MusikerInnen

- Der/die BlechbläserIn spielt auf zwei Instrumenten: Ans Instrument 1 hat er/sie 3 Schläuche so «angeschlossen», dass das Drücken der Ventile den Luftstrom in jeweils einen anderen Schlauch lenkt. Die Enden der 3 Schläuche sind weit über den Raum verteilt (ev. mit Trichter), so dass der/die BlechbläserIn die Töne im Raum verteilen kann, indem er/sie die Ventile drückt. Das Instrument 2 spielt er/sie, wenn er/sie sich im Raum, den angrenzenden Räumen und dem Aussenraum bewegt.
- Die 3 weiteren MusikerInnen:
 - o Verteilen sich im Raum.
 - o Stossen von Zeit zu Zeit 6-12 Musikkreisel an.
 - o Reiben verschiedene Schnüre, die im ganzen Raum gespannt sind (auch verschiedene Höhen, nicht zwingen horizontal gespannt) mit feuchten Lappen, Schwämmen, ... an verschiedenen Stellen verschieden schnell (unterschiedliche Rhythmen), so dass unterschiedliche Reibgeräusche entstehen (von «Stöhnen» bis zu «Quietschen»). An die Schnüre sind Papiere, Folien, ... gehängt, an denen man die Reibgeräusche besonders laut hört. Mit den Reibgeräuschen soll (entfernt) die menschliche Stimme nachgeahmt werden: Die Rhythmen können z.B. dem Sprechrhythmus des Gedichts nachgeahmt werden.
 - o Rollen sich einzelne oder gleichzeitig mehrere Murmeln (Glas, Holz, Metall, klein, gross, glatte, raue Oberfläche ...) mit verschiedenen Geschwindigkeiten zu.
 - o Sprechen von Zeit zu Zeit (insgesamt maximal 5x) deutlich das Gedicht von Charlotte Brontë; das erste und letzte Mal zwischen den Gästen, die anderen Male draussen oder in den angrenzenden Räumen.

Gäste und «Guides»

- 8 Gäste sitzen mit geschlossenen Augen (eventuell Augenbinden oder Dunkelbrillen) auf den Drehplattformen.
- 8 «Guides» drehen diese Drehplattformen (eventuell) mit geschlossenen Augen (eventuell ebenfalls mit Augenbinden oder Dunkelbrillen) sehr (!) langsam im Gegenuhrzeigersinn. Sie halten sich dabei an der Stange, die gleichzeitig zum Antrieb einer Drehplattform dient, wie auch als Orientierung dient (Drehradius). Von Zeit zu Zeit halten die «Guides» (nach individueller Entscheidung) inne und drehen dann weiter.

Wirbel

Ablauf

Teil 1, ab Beginn Musik ca. 8-10 Minuten

- Die Gäste und «Guides» werden durch das Netz gespannter Fäden zu den Drehplattformen geführt. Dort ziehen sie Augenbinden an (oder schliessen die Augen).
- Das Licht wird so gedimmt, dass die Gäste möglichst wenig sehen und die MusikerInnen dennoch agieren können.
- Das Stück beginnt, indem ein/e MusikerIn zwischen die Gäste geht und das Gedicht spricht.
- Danach werden folgende «Phasen» je 0 – 3x gespielt (Reihenfolge frei, zwei «Phasen» können gleichzeitig stattfinden, oder eine Phase kann beginnen, während eine andere noch nicht beendet ist)
 - o Phasen BlechbläserIn
 - Der/die BlechbläserIn spielt verschiedene Töne/Obertöne lang, kurz, laut, leise usw. durch die Schläuche, so dass sie an verschiedenen Orten im Raum klingen. (Dauer ca. 1 Minute)
 - Der/die BlechbläserIn spielt eine langgezogene Melodie, läuft dabei langsam im Aufführungsraum herum, verlässt dann den Raum und geht in die angrenzenden Räume und eventuell weiter weg (eventuell draussen). Dann kommt er/sie wieder in den Aufführungsraum zurück (Dauer ca. 2 Minuten).
 - o Phasen MusikerInnen
 - Die MusikerInnen stossen die 6-12 Musikkreisel an (Dauer ca. 1-2 Minuten).
 - Die MusikerInnen reiben die Schnüre in verschiedenen Varianten (Dauer ca. 2 Minuten)
 - Die MusikerInnen rollen sich die Murmeln gegenseitig zu. Dazu verteilen sie sich um das Publikum. (Dauer ca. 1-2 Minute)
 - Ein/e MusikerIn spricht das Gedicht. (Dauer je ca. 0.5 Minuten)
- Das Licht geht an; die MusikerInnen signalisieren den «Guides», dass sie den Gästen die Augenbinde abziehen und dass sie die Rollen wechseln sollen (Gäste werden zu «Guides» und umgekehrt). Danach werden die Augen erneut geschlossen.

Teil 2: unterscheidet sich deutlich von Teil 1 (zum Beispiel werden bei Teil 1 Phasen ausgelassen)

Ende: Gäste und «Guides» verlassen die Plattformen und das Netz gespannter Fäden.

Wirbel

Materialliste

8 Drehplattformen mit 8 Drehvorrichtungen
8 Stühle für die Plattformen
Dunkelbrillen

Sternlifaden, Nylonschnur verschiedene Durchmesser
Packpapier, Cellophan, Alufolie, Seidenpapier, feuchte Lappen, weitere Papiere

Blechblasinstrument mit Ventilen (z.B. Ventilposaune), 3 lange Schläuche mit Trichtern, die an die Ventile des Blechblasinstruments angeschlossen werden können
Weiteres Blechblasinstrument

6-12 (klingende) Musikkreisel

Kugeln und Murmeln verschiedener Durchmesser und Materialien (Glas, Holz, Metall, klein, gross, glatte oder raue Oberfläche)